

Mit Gott im Herzen jodeln



«Preise den Herrn, meine Seele, ja, alles in mir lobe seinen heiligen Namen! Preise den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat! Er vergibt dir all deine Schuld.»

(Psalm 103,1-2)

Jodeln ist ein Ausdruck von Lebensfreude und auch Balsam für eine gestresste Seele. Ein Naturjodel entspringe dem Herzen, klinge durch die Kehle und führe zum Himmel, schwärmt eine leidenschaftliche Jodlerin. Jodeln ist ein wohltuendes Beispiel dafür, wie fantasievoll Gott uns Menschen begabt hat. Das Zusammenspiel der Stimmorgane ermöglicht wunderbare Klänge und Melodien. Das gegenseitige Hören aufeinander kann eindrückliche stimmliche Harmonien hervorbringen.

«Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin.» Dies sprach einer schon vor rund 3000 Jahren zu Gott in einem Psalm (139,14), den wir in der Bibel finden. Der Dichter wuchs

als Hirte in der Natur auf und wurde später als König David in Israel bekannt. Er drückte Freud und Leid in Gedichten und Musik aus. «Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen und erzähle alle deine Wunder», heisst es freudenvoll in Psalm 9,2, der ebenfalls aus Davids Feder stammt. Der Blick zum Himmel, Mond und zu den Sternen bringt ihn auch zum Staunen. Von diesem David können wir viel lernen.

Was alles aus dem Herzen kommt

Wir wissen jedoch alle, dass aus unserem Herzen nicht nur fröhlicher Jodel entspringt. Auch David war sich dessen schmerzlich bewusst. «Lass mich Fröhlichkeit und Freude hören.» Dieser Satz

aus Psalm 51,10 war kein Freudenschrei, sondern ein Gebet des an seiner eigenen Schuld zerschlagenen Königs. Balsam für seine Seele war nicht in erster Linie das Singen, sondern die ungetrübte Beziehung zu Gott, seinem Schöpfer. Er wusste, dass sogar er als König diesem Schöpfer Rechenschaft ablegen musste, da, wo er an Menschen und vor Gott schuldig wurde. Und das wurde er sehr wohl: Er ruinierte absichtlich das Leben mehrerer Mitmenschen. «Ich erkenne meine Vergehen, und meine Sünde ist mir ständig vor Augen», war sein nüchterner Blick auf sich selber. Aber David blieb nicht bei dieser Feststellung stehen. Er flehte zu Gott: «Sei mir gnädig, o Gott – du bist doch reich an

Gnade!» Seine Gottesbeziehung sollte wieder rein und ungetrübt sein (Psalm 51,3+5).

Der Weg zum Himmel

Jodeln erinnert uns also an unseren Schöpfer, den Gott der Bibel. Dieser hat uns auch den Weg zum Himmel geschaffen. Im Himmel gibt es nur noch die ungetrübte Beziehung zu Gott. Unser Jodeln, so schön und wohltuend es auch klingt, bringt dies jedoch nicht. Es braucht das Eingreifen Gottes, der unser Herz erneuert. Wir von uns aus können vor dem heiligen und gerechten Gott nicht bestehen. Deshalb sandte Gott seinen Sohn Jesus Christus vor 2000 Jahren als Mensch auf die Erde. Schon damals schien dies vielen eine

befremdende Idee – erst recht, als dieser Jesus Christus an Karfreitag unschuldig am Kreuz hingerichtet wurde. Aber Gott hat seinen Sohn Jesus am dritten Tag vom Tod auferweckt. Jesus' Weg führte später in den Himmel zurück. Viele erkannten, dass der Glaube an Jesus als Sohn Gottes für alle der Weg zum Himmel ist. Die Hinrichtung des Sohnes Gottes war keine Panne in Gottes Plan. Vielmehr nahm Jesus mit dieser Strafe stellvertretend alle unsere Schuld auf sich, die uns

von Gott und dem Himmel trennt. Als sündloser Sohn Gottes konnte er dies für uns vollbringen.

Jetzt liegt es an Ihnen, diesen Weg der Vergebung für Sie in Anspruch zu nehmen. Mit einem Gebet zu Gott können Sie diesen Weg beschreiten. Gott wird dann in Ihrem Herzen wohnen und Sie haben für die Ewigkeit den Zugang zum Himmel. Ein wunderbarer Grund zum Jodeln!

David Gysel

Nimm und lies 14/2020

christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten,
Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatte 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: iStock by Getty Images

Gott segne Sie!

Mit Gott im Herzen jodeln

Nimm und lies
Christliche Schriften

